

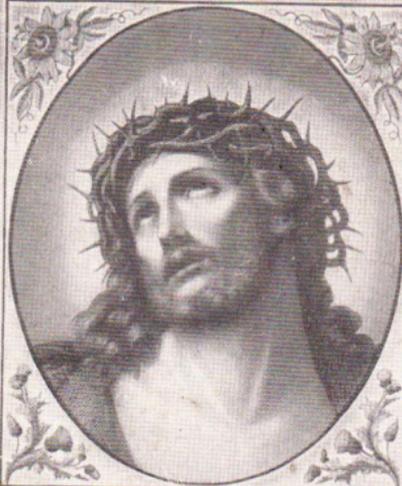



 ichte, o mein geliebter
 und gütiger Jesus,
 in deiner heiligen
 Gegenwart werfe ich mich
 nieder und bitte dich mit le-
 bendigstem Eifer: präge
 tief ein in mein Herz die Ge-
 fähle des Glaubens, der Hoff-
 nung, der Liebe, des Kren-
 schmerzes über meine Sün-
 den und des Vorsatzes, dich
 nicht mehr zu beleidigen, in-
 dem ich mit aller Liebe und
 allem Mitleid deine hl. fünf
 Wunden hervachte, zunächst
 mir vor die Seele führend, was
 von dir, o mein Jesus, der
 heilige Prophet David
 gesagt hat: Sie haben durch-
 bohrt meine Hände und
 meine Füße, alle meine Ge-
 beine haben sie gezährt.

(Ps. 21, 17, 18.)

Vollkommener Mith, den Verstorbenen gemessen für Alle, welche nach wichtiger
 Geiſt und Kommunion dieses Buches zur Erlangung des Gehirnjuges betreten und auch
 2 Dutzend unter und über Maria nach Wirkung des hl. Petrus beten

Preis 12. Kreuz von St. Joh. Bild.



ECCE HOMO.

Um deiner h. Wunden willen, o Jesus,
 erbarme dich der armen Seelen.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Ablass von 100 Tagen jedesmal. Pius IX. 1857.

Jesus! Maria! Joseph! Dionysius!

Siehe, was ich verlangt habe,
das schaue ich nun; was ich ge-
hofft habe, besitze ich nun; dem
bin ich vermählt im Himmel, den
ich auf Erden mit ganzer Kraft
geliebt habe.

Aus den Sprüchen der hl. Agnes.



Zum christlichen Gedächtnis

an die

wohlachtbare Jungfrau

Anna Maria Josephina
Hubertina Boymanns,

welche am 10. Oktober 1918, nach-
mittags $\frac{1}{4}$ 6 Uhr, nach kurzem schwe-
rem Leiden ganz unerwartet schnell,
durch die hl. Oelung gestärkt aus die-
sem Leben abgeschieden ist.

Die liebe Verstorbene war gebo-
ren am 9. Februar 1885 zu Frelenberg
als Tochter der Eheleute Johann Peter
Hubert Boymanns und Regina Huber-
tina Dijong. In ihrer Heimat hat sie
stets gelebt in treuer Liebe zu den
ihrigen und in steter fleißiger Tätig-
keit. Tiefe Frömmigkeit beselte sie.
Bei einer Wallfahrt zum Gnadenorte
Revelaer, den sie öfters zu besuchen
pflegte, holte sie sich den Keim zu
ihrem tödlichen Leiden, dem eine grö-
ßere Anzahl Pilger zum Opfer fiel.

Möge die Gottesmutter, zu der
sie eine große Verehrung hatte, bei
ihrem göttlichen Sohne, dem Richter
der Lebendigen und Verstorbenen, ihr
eine wirksame Fürsprecherin sein, da-
mit sie bald den ewigen Frieden fin-
den möge.

In dieser Meinung bitten auch die
Angehörigen, ihre Mutter, zwei Brü-
der, ein Halbbruder und ihr Bräuti-
gam um ein frommes Gebet für sie,
besonders **beim hl. Opfer.**